



Stadt Kaufbeuren

Dokumentation der Bürgerwerkstatt "Zukunft der Fußgängerzone"



am 12. Mai 2015



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Inhalt

1	Anlass	1
2	Begrüßung und Einführung.....	2
3	Informationen und Berichte.....	6
4	Impulse der Bürgerinnen und Bürger.....	15
4.1	Rückfragen zu den Berichten und Informationen	15
4.2	Nutzer und Nutzungsanforderungen der Fußgängerzone	17
4.3	Ergebnisse der Onlinebefragung	18
4.4	Arbeitsgruppen	21
4.5	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen	23
5	Zusammenfassung und Ausblick	31
6	Einladung und Beteiligung	34



Herausgeber:

Stadt Kaufbeuren
Stadtplanung und Bauordnung
Kaiser-Max-Straße 1
87600 Kaufbeuren

Moderation der Bürgerwerkstatt

DIS Dürsch Institut für Stadtentwicklung
Dr.-Ing Hans-Peter Dürsch
Rosenbuschstraße 2
80538 München

AGS – München
Architektengesellschaft für die Stadt
Dipl.-Ing. Ulrike Färber
Seitzstraße 4
80538 München

Dokumentation der Bürgerwerkstatt

Büro für Standort-, Markt- und Regionalanalyse
Dr. Manfred Heider
Bismarckstraße 5
86159 Augsburg



1 Anlass

Nach 40 Jahren steht das Herzstück der Kaufbeurer Innenstadt, die Fußgängerzone, vor der Sanierung. Der gesamte Prozess der angestrebten Neugestaltung der Fußgängerzone soll im engen Dialog mit den Anliegern und der gesamten Bürgerschaft erfolgen.

Um eine optimale Einbindung von Eigentümern, Mietern und Pächtern, bzw. den Bürgerinnen und Bürgern zu erhalten, gab es bereits folgende unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten:

- Gewerbebefragung im Frühjahr 2015
- Veranstaltung für Eigentümerinnen und Eigentümer („Eigentümergehör“) am 22.04.2015
- Eröffnung des Projektbüros mit einem Spaziergang durch die Fußgängerzone am 09.05.2015
- Internetbefragung vom 29.04 bis 08.05.2015

Am 12.05.2015 wurde nun im Stadtsaal der Stadt Kaufbeuren eine Bürgerwerkstatt durchgeführt. Die Ergebnisse werden in dieser Dokumentation zusammengefasst. Die Bürgerwerkstatt gilt als wesentliches Teilstück im Dialog zwischen Stadt und Bürger, bei der die Ergebnisse ebenfalls in die Planung und Durchführung des Wettbewerbs zur Neugestaltung der Fußgängerzone Berücksichtigung finden sollen.

Im ersten Abschnitt werden die Informationen und Berichte aus der Folienpräsentation dargelegt. Unter dem Punkt 3 „Impulse der Bürgerinnen und Bürger“ werden die Diskussionen und vorgebrachten Themen aus den Arbeitsgruppen erläutert.



2 Begrüßung und Einführung

Oberbürgermeister Stefan Bosse begrüßt die Anwesenden und führt in die Veranstaltung ein.



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltschutzreferat - Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Straße 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D I S DÜRCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | 80538 München



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Begrüßung – Oberbürgermeister Stefan Bosse



Foto: Gerhard Bronnberger

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltschutzreferat - Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Straße 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D I S DÜRCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | 80538 München



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Begrüßung – Oberbürgermeister Stefan Bosse



Satzmarkt um 1970

Quelle: Heinz R. Schmidt: Kaufbeuren

1945 bis 1960: Aufbruch und Wandel. Sutton Verlag, 2012

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss, Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D I B DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

3



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Begrüßung – Oberbürgermeister Stefan Bosse



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss, Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D I B DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

4



Begrüßung – Oberbürgermeister Stefan Bosse



Fünf-Punkte-Plan:

1. Online-Internet-Befragung (bis 08.05.2015)
2. Neues Projektbüro (Am Salzmarkt 6)
3. Stadtpaziergang am 9. Mai 2015
4. **Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015**
5. Info-Portal

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B | DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

5



Begrüßung – Oberbürgermeister Stefan Bosse

Worum geht es heute Abend ?

1. Information
2. Ihre Wünsche und Vorstellungen kennen lernen
3. Impulse für das Wettbewerbsverfahren sammeln
4. Ausblick

Wir wollen die Schritte mit Ihnen von Anfang an gemeinsam gehen, deshalb gibt es noch keine Pläne, keine Kostenschätzungen, keine Baufirma!

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B | DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

6



Gesamtüberblick – Ablauf der Bürgerwerkstatt



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015



3 Informationen und Berichte



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



1. Teil Informationen und Berichte



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltschutzreferat - Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Sicht der Gewerbetreibenden – Gewerbebefragung

Dr. Manfred Heider

Projektmanagement „Aktive Innenstadt Kaufbeuren“

**Büro für Standort-, Markt- und Regionalanalyse Dr. Manfred Heider
Bismarckstr. 5, 86159 Augsburg**

Vorstellung der Ergebnisse der durchgeführten Kunden- und Gewerbebefragung

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltschutzreferat - Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

9



Stadt Kaufbeuren – Zukunft der Fußgängerzone

Dokumentation der Bürgerwerkstatt vom 12.05.2015



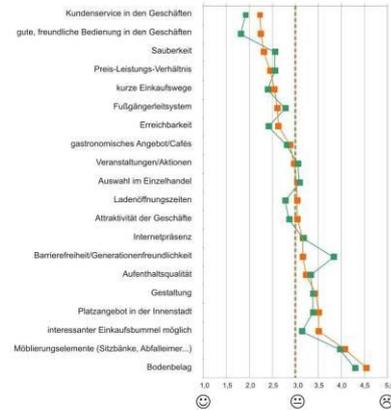
Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Sicht der Kunden und Gewerbetreibenden laut Kunden-/Gewerbebefragung

Bewertung einzelner Standortkriterien in der Fußgängerzone Kaufbeuren durch die Gewerbetreibenden und Kunden



Quelle: Gewerbebefragung Heinlein 2015
Kundenbefragung AK 2015
Auswertung und Darstellung:
Dr. Heider 2015

--- Mittelwert (MW)
■ durchschnittliche Bewertung der Gewerbetreibenden
■ durchschnittliche Bewertung der Kunden

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltschutzreferat - Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D I S DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80538 München

10



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Sicht der Kunden und Gewerbetreibenden laut Kunden-/Gewerbebefragung

Vorzüge und Stärken der Fußgängerzone Kaufbeurens (Kunden)



Anteil der Nennungen Mehrfachantworten möglich
65 Antwortende, 14 o.A.

Quelle: Kundenbefragung AK 2015
Auswertung und Darstellung: Dr. Heider 2015

Vorzüge und Stärken der Fußgängerzone Kaufbeurens (Gewerbetreibende)



Anteil der Nennungen Mehrfachantworten möglich
27 Antwortende, 6 o.A.

Quelle: Gewerbebefragung Heinlein 2015
Darstellung: Dr. Heider 2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltschutzreferat - Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D I S DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80538 München

11



Stadt Kaufbeuren – Zukunft der Fußgängerzone

Dokumentation der Bürgerwerkstatt vom 12.05.2015



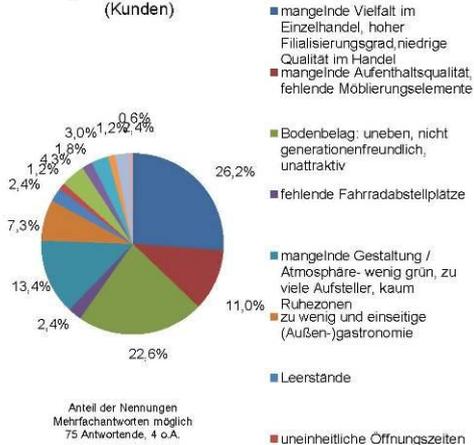
Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Sicht der Kunden und Gewerbetreibenden laut Kunden-/Gewerbebefragung

Nachteile und Schwächen der Fußgängerzone Kaufbeurens (Kunden)



Nachteile und Schwächen der Fußgängerzone Kaufbeurens (Gewerbetreibende)



Quelle: Kundenbefragung AK 2015
Auswertung und Darstellung: Dr. Heider 2015

Quelle: Gewerbebefragung Heinlein 2015
Darstellung: Dr. Heider 2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren, Bürger und Umweltfreund - Wirtschafts- und Kulturamt | Hauptstraße 3 | 87700 Kaufbeuren
Geodätische Anstalt für die Stadt Kaufbeuren | Postfach 101019 | 87700 Kaufbeuren | Telefon 08343 210-1000 | Fax 08343 210-1000

12



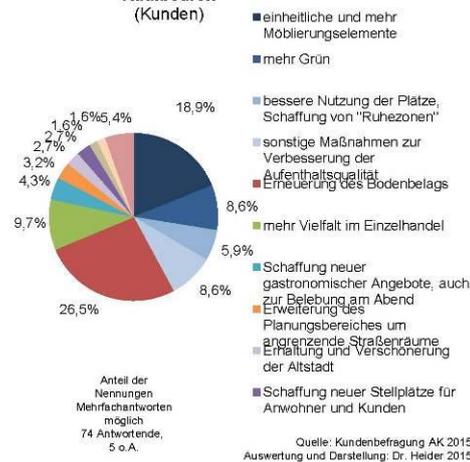
Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



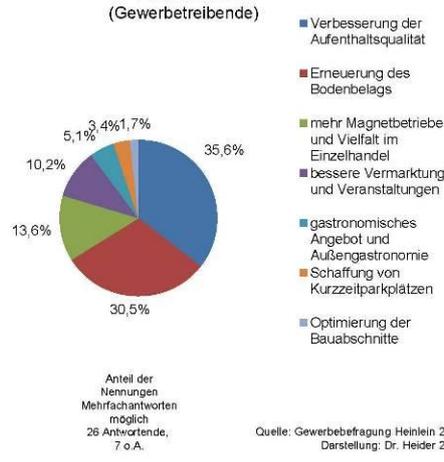
Sicht der Kunden und Gewerbetreibenden laut Kunden-/Gewerbebefragung

Wichtigste Maßnahmen für die Neugestaltung der Fußgängerzone Kaufbeuren (Kunden)



Quelle: Kundenbefragung AK 2015
Auswertung und Darstellung: Dr. Heider 2015

Wichtigste Maßnahmen für die Neugestaltung der Fußgängerzone Kaufbeuren (Gewerbetreibende)



Quelle: Gewerbebefragung Heinlein 2015
Darstellung: Dr. Heider 2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren, Bürger und Umweltfreund - Wirtschafts- und Kulturamt | Hauptstraße 3 | 87700 Kaufbeuren
Geodätische Anstalt für die Stadt Kaufbeuren | Postfach 101019 | 87700 Kaufbeuren | Telefon 08343 210-1000 | Fax 08343 210-1000

13



Informationen zu baulichen / technischen Aspekten

Dipl.-Ing. Thomas Lokatis
BPR Dr. Schäpertöns & Partner Beratende Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft München

Bestandsanalyse

- Schadhafte Oberflächenbefestigung
- Absenkungen im Belag
- Ausgespülte Pflasterfugen
- Keine öffentlichen Sitzgelegenheiten
- Nur wenige (veraltete) Abfallbehälter
- Keine Aufenthaltsqualität für Kinder (fehlende Spielgeräte)
- Erneuerungsbedarf bei der nicht mehr zeitgemäßen Beleuchtung
- Erneuerungsbedarf bei der Abwasserentsorgung (Kanal und Hausanschlüsse)
- Erneuerungsbedarf bei der Gasversorgung (Hausanschlüsse, fehlende Schieber)

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Erstellung durch D | B | DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

14



Informationen zu baulichen / technischen Aspekten

Bestand



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Erstellung durch D | B | DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

15



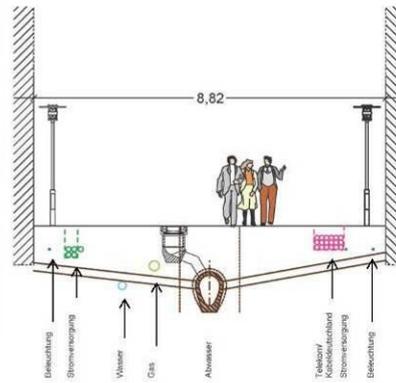
Informationen zu baulichen / technischen Aspekten

Spartenlage

Lageplanausschnitt



Querschnitt (beispielhaft)



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss, Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

16



Informationen zu baulichen / technischen Aspekten



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss, Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

17



Informationen zu baulichen / technischen Aspekten

Möglichkeiten der Durchführung

Variante 1



Variante 2



Variante 3



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltreferat, Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B | DÜRCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

18



Städtebauliche Entwicklung

Dipl.-Ing. Helge Carl
berufsm. Stadtrat
Leiter des Bau- und Umweltreferates
Stadt Kaufbeuren



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltreferat, Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B | DÜRCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

19



Informationen zu baulichen / technischen Aspekten



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

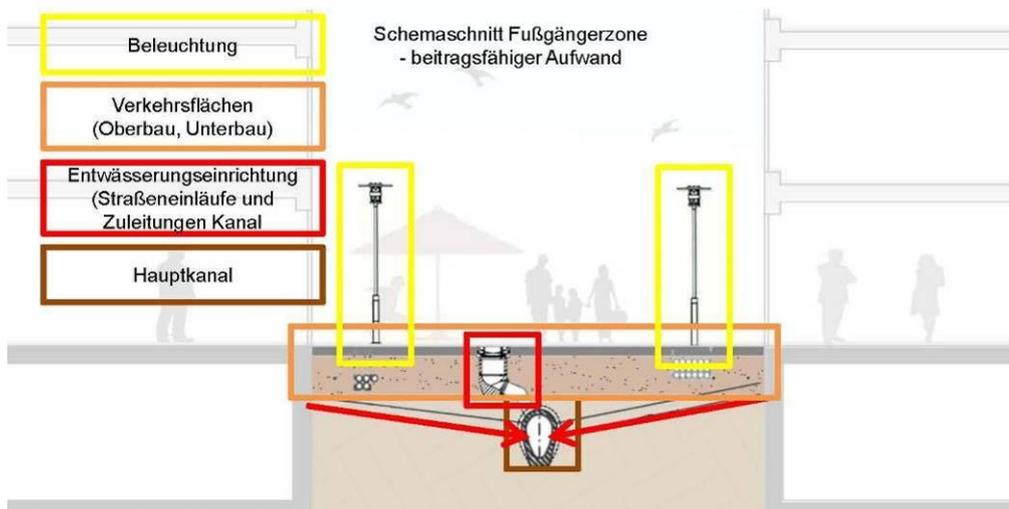
12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Straße 3 | 87600 Kaufbeuren
 Erstellung durch D | B DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

20



Informationen zu baulichen / technischen Aspekten



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Straße 3 | 87600 Kaufbeuren
 Erstellung durch D | B DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

21



Stadt Kaufbeuren – Zukunft der Fußgängerzone

Dokumentation der Bürgerwerkstatt vom 12.05.2015



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Stadtspaziergang – 9. Mai 2015



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015
 12.05.2015 Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Straße 3 | 87600 Kaufbeuren
 Gestaltung durch D I S DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80538 München 22

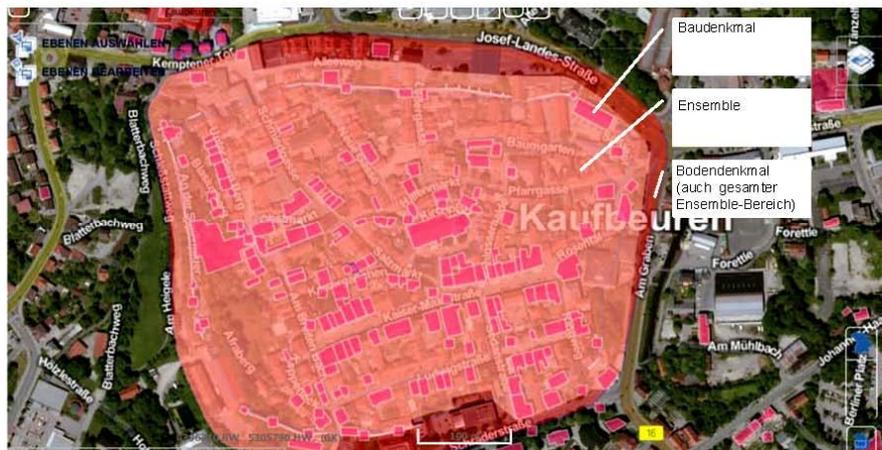


Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Auszug aus: Bayerischer Denkmal-Atlas (Quelle Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015
 12.05.2015 Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Straße 3 | 87600 Kaufbeuren
 Gestaltung durch D I S DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80538 München 23

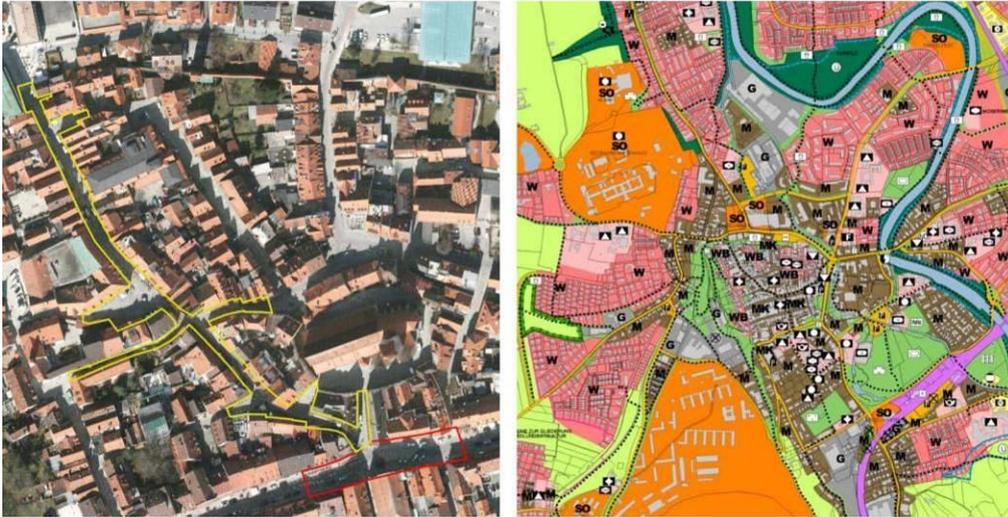


Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Städtebauliche Entwicklung



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltreferat | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
 Erstellung durch: D I S DURSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

24

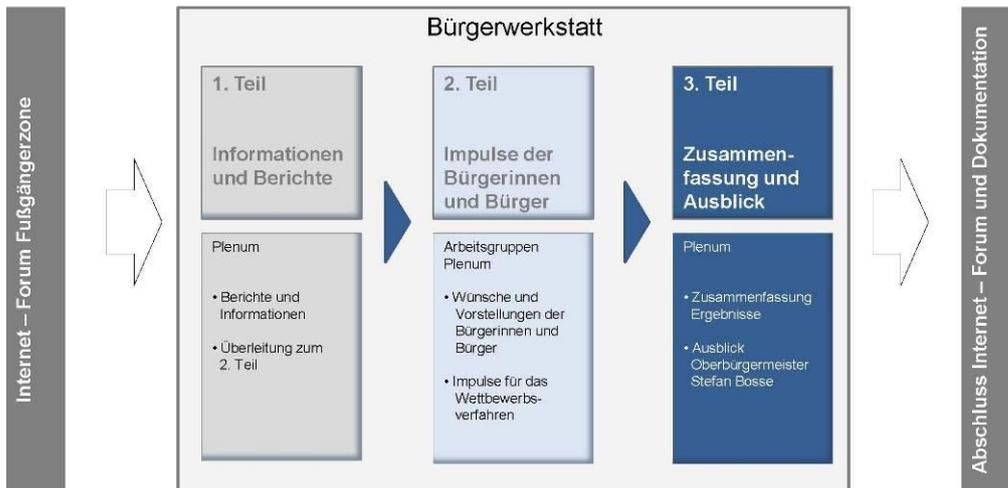


Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Gesamtüberblick – Ablauf der Bürgerwerkstatt



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltreferat | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
 Erstellung durch: D I S DURSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

25



4 Impulse der Bürgerinnen und Bürger

4.1 Rückfragen zu den Berichten und Informationen



Herr Dr. Dürsch und Frau Färber moderieren die erste Fragerunde, bei der Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit erhalten, Fragen zum Informationsteil an die anwesenden Experten zu stellen. Folgende Wortmeldungen, Fragen und Antworten wurden gegeben:

Bürger (B): Statement: Es geht nicht nur um die Sanierung des Bodenbelages, Sparten und Kanal müssen sowieso erneuert werden.

B: Kann der Auslobungstext nochmals in Form einer Bürgerwerkstatt abgestimmt werden

Carl (C): Eine eigene Bürgerwerkstatt für die Abstimmung des Auslobungstextes ist nicht vorgesehen. Der Auslobungstext wird jedoch öffentlich im Bauausschuss diskutiert und beschlossen.

B: Kann das Regenwasser anstelle über den Kanal auch über Sickergruben abgeführt werden?

C: Dies ist auf Grund der beengten Raum- und Platzsituation in der Fußgängerzone nicht möglich.

B: Die vorhandenen großen Platten in der Fußgängerzone sehe ich problematisch, da diese vielfach schon gebrochen sind. Den Bodenbelag am Neuen Markt in Neugablonz, der aus kleinen Betonplatten besteht, finde ich super.

Lokatis (L): Die Platten in der Fußgängerzone sind aus Naturstein. In den 70er Jahren wurde aber zu wenig auf das Größenverhältnis der Platten geachtet. Die vorhandenen



Platten sind also zu dünn für ihre Größe und Belastung und deshalb so anfällig. Heute wird die Belastung der Platten beachtet und in der Planung berücksichtigt.

B: Die Fußgängerzone ist sehr beengt und es wird deshalb wohl sehr schwierig, den vielfältigen Anforderungen an die Fußgängerzone gerecht zu werden. Der angestrebte Wettbewerb umfasst einen Realisierungsteil (gelb) und einen Ideenteil (rot). Wäre es nicht sinnvoll, mehrere Ideenteile, z.B. die Bereiche Kirchplatz und Crescentiaplatz zu definieren, um eine umfassende Lösung zu erhalten?

C: Grundsätzlich ist dies eine gute Idee, es besteht jedoch die Gefahr, den Architektenwettbewerb zu überfrachten.

Hummel (H): Für die am Wettbewerb teilnehmenden Architekten ist es problematisch, weitere Ideenteilbereiche zu definieren, da diese Bereiche erfahrungsgemäß mit viel Arbeit verbunden sind, ohne dass die Architekten mit einem Folgeauftrag rechnen können. Die Erfahrung aus anderen Städten zeigt, dass angrenzende Bereiche der Wettbewerbe im Nachgang ohnehin weiterentwickelt werden. Zudem ist es ja gerade die reizbare Aufgabe für die Architekten, die verschiedenen Anforderungen auf dem vorhandenen Raum zu lösen.

B: In der oben beschriebenen Anregung ging es nicht um die Folgen für den Architektenwettbewerb, sondern um die heutige Veranstaltung.

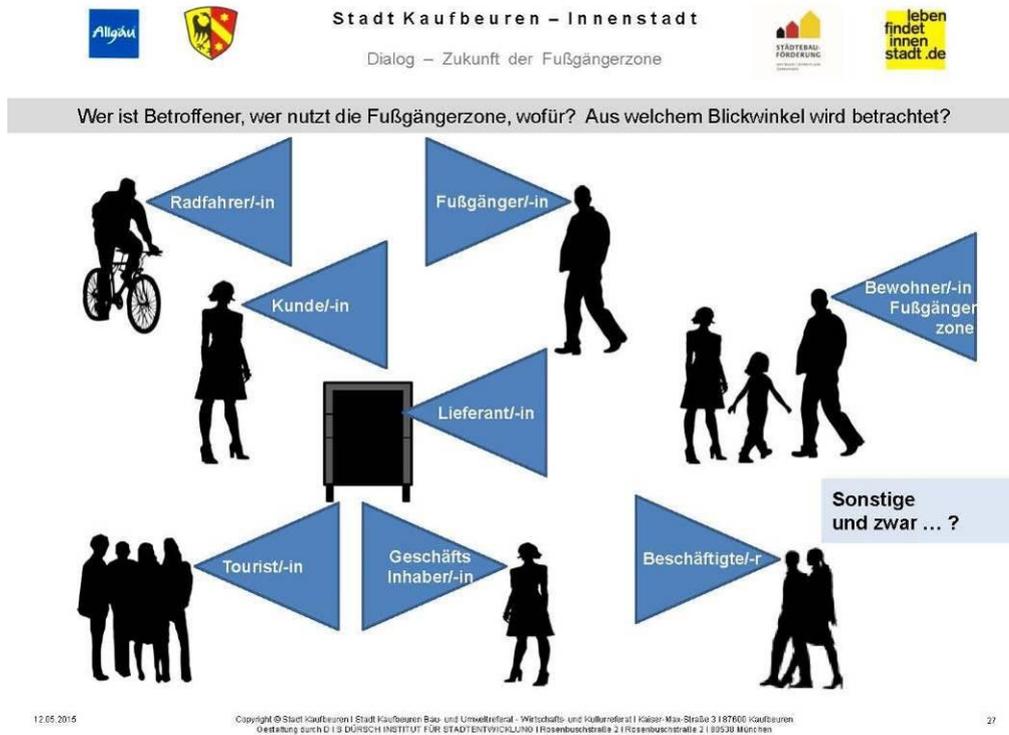
Färber (F): Es darf gerne über den Umgriff hinaus gedacht werden. In der heutigen Veranstaltung sollen nicht nur Ideen für den Wettbewerbsumgriff, sondern Funktionen der Fußgängerzone gesammelt werden.

B: Besteht die Möglichkeit, den Auslobungstext online zu veröffentlichen?

C: Wir werden darüber nachdenken und in den entsprechenden Gremien diskutieren.

4.2 Nutzer und Nutzungsanforderungen der Fußgängerzone

Die Moderatoren beschreiben die verschiedenen Nutzergruppen einer Fußgängerzone und erläutern anhand von Beispielen mögliche Konflikte, die sich aus verschiedenen Nutzern und deren Nutzungsanforderungen ergeben.



Nutzer, Nutzungsanforderungen, Konflikte, Ziele und Zielkonflikte überlagern sich !





4.3 Ergebnisse der Onlinebefragung

Herr Dr. Heider stellt kurz die wichtigsten Ergebnisse der Onlinebefragung vor. Die Onlinebefragung auf der kommunalen Internetseite lief von 29. April bis 08. Mai.



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



www.kaufbeuren-baut-um.de – bisherige Ergebnisse der Onlinebefragung



ONLINEBEFRAGUNG FUSSGÄNGERZONE

Um Ihre Meinung besser einordnen zu können und brauchbare Aussagen für die Bürgerwerkstatt zu erhalten, bitten wir Sie wahrheitsgetreu anzugeben, welcher Nutzergruppe Sie zuzuordnen sind. Ein Geschäftsinhaber meldet sich also nur als Geschäftsinhaber zu Wort, ein Bewohner der Fußgängerzone als Bewohner der Fußgängerzone usw.

Bitte wählen Sie aus, welcher Nutzergruppe Sie zuzuordnen sind.

- Kunde/-in
- Geschäftsinhaber/-in
- Tourist/-in
- Bewohner/-in der Fußgängerzone
- Beschäftigte/-r
- Lieferant/-in
- Radfahrer/-in
- Fußgänger/-in
- Sonstige, und zwar

Zudem bitten wir Sie, Ihre Anregung gemäß nebenstehender Abbildung (Mind-Map - Aufbau und Anregungen) nach übergeordnetem Ziel/Motto, Einzelziele und Maßnahmen/Projekte zu strukturieren. Dies dient vor allem der Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Bürgerwerkstatt.

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturausschuss | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
 Überleitung durch D | GÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 82039 München

29

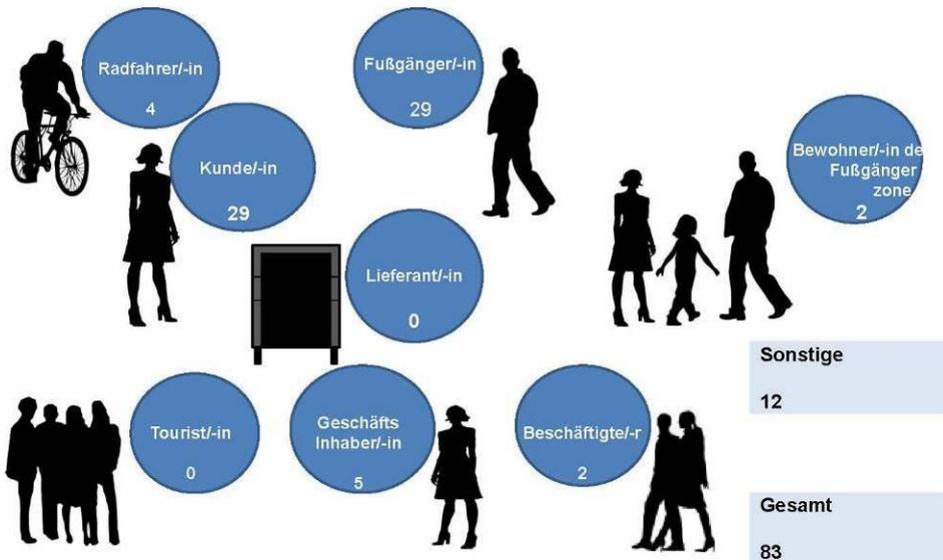


Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



www.kaufbeuren-baut-um.de – bisherige Ergebnisse der Onlinebefragung - Nutzergruppen



12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturausschuss | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
 Überleitung durch D | GÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 82039 München

30



www.kaufbeuren-baut-um.de – bisherige Ergebnisse der Onlinebefragung

Wesentliche Aussagen nach Nutzergruppen

1. Besserer „begehrter“ Untergrund (glatte Pflastersteine)
2. Grüne Flecken schaffen
3. Beleuchtung verbessern

Bewohner/-in der
Fußgänger-
zone
2



1. Mehr Sitzmöglichkeiten

Beschäftigte/-r
2



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltschutz, Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Str. 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D I S DÜRCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

31



www.kaufbeuren-baut-um.de – bisherige Ergebnisse der Onlinebefragung



Radfahrer/-in
4

1. Fehlende Fahrradstellplätze
2. Weiterhin Pflastersteine aufgrund des mittelalterlichen Charakters
3. Ebener Bodenbelag gewünscht
4. Mehr Sitzmöglichkeiten

Geschäfts
Inhaber/-in
5



1. Mehr Sitzmöglichkeiten (u.a. Bereich Obstmarkt)
2. Glatte, barrierefreie Oberfläche ohne Fuge gewünscht
3. Mehr Bäume/Bepflanzungen
4. Wasserlauf/Wasserwege

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltschutz, Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Str. 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D I S DÜRCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

32



www.kaufbeuren-baut-um.de – bisherige Ergebnisse der Onlinebefragung

1. Behindertengerechte, barrierefreie sowie fußgängerfreundliche Oberfläche
2. Mehr Sitzmöglichkeiten
3. Mehr Bäume/Bepflanzungen/ Pflanztröge
4. Kaiser-Max-Straße als Fußgängerzone erweitern

Fußgänger/-in
29



Kunde/-in
29



1. Behindertengerechte, barrierefreie sowie fußgängerfreundliche Oberfläche
2. Mehr Sitzmöglichkeiten
3. Mehr Bäume/Bepflanzungen/ Pflanztröge
4. Wasserlauf / Wasserwege in der Fußgängerzone

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Straße 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

33



www.kaufbeuren-baut-um.de – bisherige Ergebnisse der Onlinebefragung

Sonstige

12

1. Glatte, barrierefreie Oberfläche, geeignet für Rollstuhlfahrer
2. Wasserlauf/Wasserwege in der Fußgängerzone
3. Mehr Kurzparkzonen/ Behindertenparkplätze
4. Spielgeräte für Kinder

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Straße 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B DÜRSCHE INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

34

4.4 Arbeitsgruppen

Herr Dr. Dürsch und Frau Färber leiten zu den geplanten Arbeitsgruppen über und erläutern die Aufgabenstellung. Analog zu den Nutzergruppen der Onlinebefragung sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, auf die sich die Bürgerinnen und Bürger aufteilen sollen. Jede Arbeitsgruppe erhält einen vorbereiteten DIN A0-Bogen und Stifte und soll entsprechend der Mind-Map (s. Folie 45) ein übergeordnetes Ziel oder Motto sowie dazugehörige Einzelziele und Maßnahmen aus Sicht der Nutzergruppe erarbeiten. Zudem soll das Motto der jeweiligen Arbeitsgruppe auf einer großen Tafel geschrieben werden.

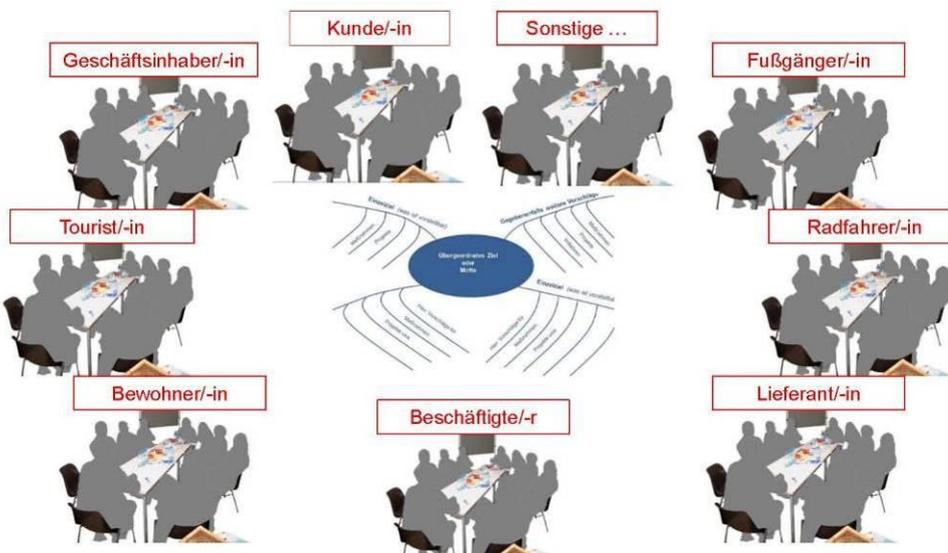


Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Vorschlag für Arbeitsgruppen heute Abend – Erarbeitung einer Mind-Map



Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss - Wirtschafts- und Kulturrat | Kaiser-Max-Straße 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D I B DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl an der Bürgerwerkstatt konnten nicht alle vorgeschlagenen Arbeitsgruppen besetzt werden. Folgende Arbeitsgruppen werden gebildet:

- Kunde/-in
- Geschäftsinhaber/-in
- Tourist/-in
- Bewohner/-in
- Radfahrer/-in
- Fußgänger/-in

Die einzelnen Arbeitsgruppen ziehen sich zur Gruppenarbeit auf die Empore zurück, wo entsprechende Arbeitstische und Materialien bereits vorbereitet wurden. Die Experten und die Moderatoren stehen während der Gruppenarbeit für Fragen zur Verfügung.



Mind-Map = um vernetzte Strukturen darstellen zu können!



Jede Arbeitsgruppe erhält einen vorbereiteten DIN A 0-Bogen und Stifte

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren, Büro für Umwelt-, Wirtschafts- und Kulturmanagement | Kaufbeuren-Straße 3 | 87500 Kaufbeuren
Gedruckt auf 100% FSC®-Zertifiziertes Papier | www.kaufbeuren.de | Telefon: 08341 202-110 | Fax: 08341 202-110

36





4.5 Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Vorstellung der Ergebnisse



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss - Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Übersetzung durch D | B GÜRICH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80339 München

37



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Vorstellung der Ergebnisse

Dazu werden die Tafeln mit Mottovorschlägen gezeigt ...



Zeigen der Mottovorschläge

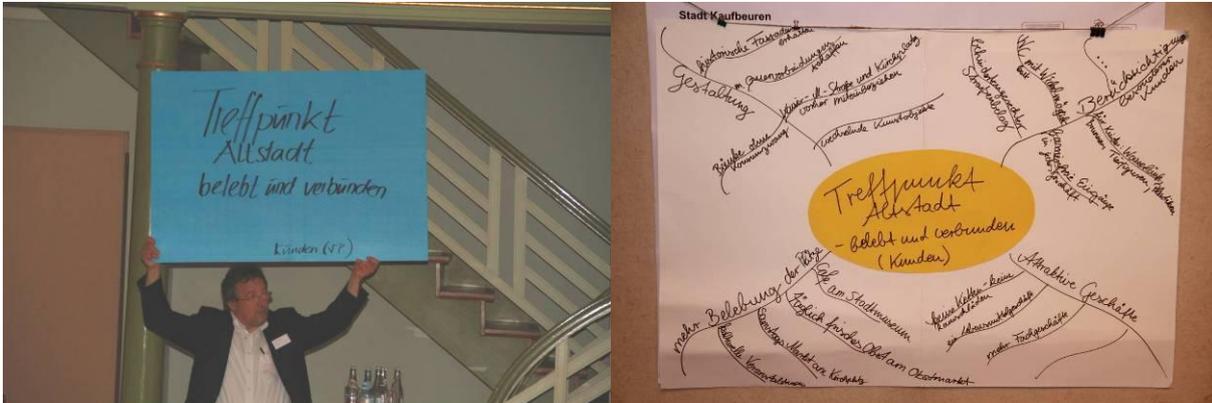
22.04.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss - Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Übersetzung durch D | B GÜRICH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80339 München

38

Frau Färber stellt die einzelnen Mind-Maps der Arbeitsgruppen vor:

Arbeitsgruppe Kunde/-in:



Motto: „Treffpunkt Altstadt – belebt und verbunden“

- Gestaltung
 - o historische Fassaden erhalten
 - o Querverbindungen schaffen
 - o Kaiser-Max-Straße und Kirchplatz vorher mit einbeziehen
 - o wechselnde Kunstobjekte
 - o Bänke ohne Konsumzwang

- mehr Belebung der Plätze
 - o Café am Stadtmuseum
 - o täglich frisches Obst am Obstmarkt
 - o sonntags Markt am Kirchplatz
 - o kulturelle Veranstaltungen

- attraktive Geschäfte
 - o keine Ketten und Ramschläden
 - o ein Lebensmittelgeschäft
 - o mehr Fachgeschäfte

- Berücksichtigung besonderer Kunden
 - o WC mit Wickelmöglichkeit
 - o behindertengerechter Straßenbelag
 - o für Kinder: Wasserläufe, Brunnen, Tierfiguren, Plastiken
 - o barrierefreie Eingänge in jedes Geschäft

Arbeitsgruppe Geschäftsinhaber/-in:

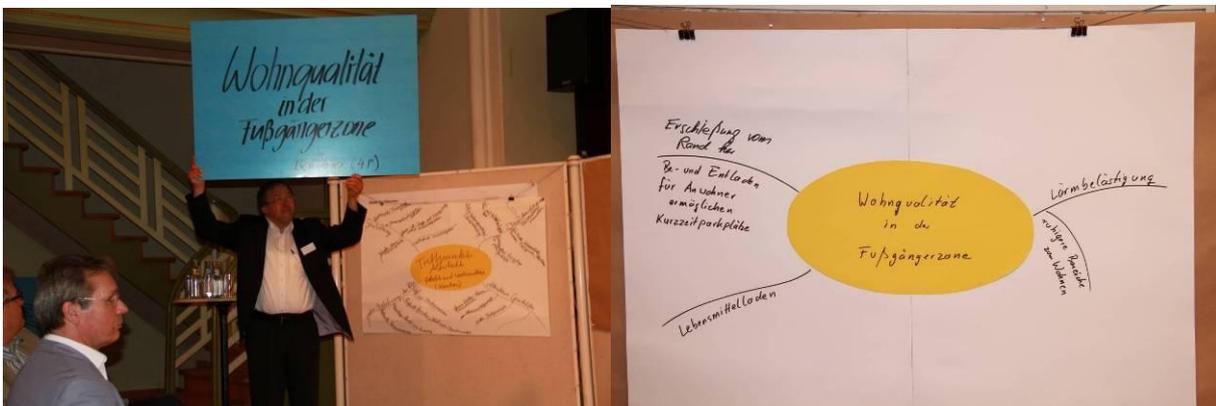


Motto: „Überleben – Zukunft sichern“

- Aufenthaltsqualität
 - o Pflanzen
 - o Kinder
 - o Wasser
 - o Gestaltung
- Frequenzsteigerung
 - o Übergang Forettle
 - o „Knochenfunktion“
 - o Aktionen
 - o Optimierung Parkplätze
- Innenstadtentwicklungskonzept
 - o wo ist was
 - o Ziele / Leitbild
- Nutzungszeiten Fußgängerzone
 - o Radfahrer
 - o Anwohner
 - o Lieferanten
- Förderung Wohnen in der Altstadt
 - o Erreichbarkeit
 - o Besucherparken
 - o Bauplanung
- Baustellenbegleitung/-management
 - o vorher
 - o nachher
 - o während
 - dauerhaft
- Marketing
 - o Handel

- Verwaltung
- Tourismus
- „Thema“
- Aktivitäten/Erlebnis
 - „Marktplatz“
 - Bühne
 - Aktionen

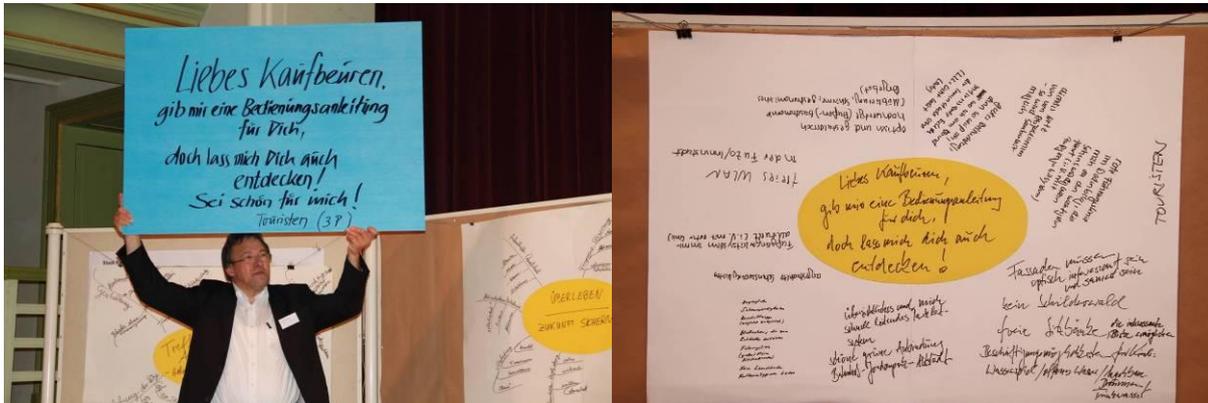
Arbeitsgruppe Bewohner/-in:



Motto: „Wohnqualität in der Fußgängerzone“

- Erschließung vom Rand her
 - Be- und Entladen für Anwohner ermöglichen
 - Kurzzeitparkplätze
- Lärmbelastung
 - ruhigere Bereiche zum Wohnen
- Lebensmittel-Läden

Arbeitsgruppe Tourist/-in:



Motto: „Liebes Kaufbeuren, gib mir eine Bedienungsanleitung für Dich, doch lass mich Dich auch entdecken! Sei schön für mich! “

- angestrahlte Sehenswürdigkeiten
- Fußgängerleitsystem immer aktuell (i.V. mit roter Linie)
- freies WLAN in der FuZo / Innenstadt
- optisch und gestalterisch hochwertige (Außen-)Gastronomie (Möblierung, Schirme, gastronomisches Angebot)
- gute Beleuchtung, denn so weiß ich, wo ich am Abend interessante Ecken der Innenstadt sehe (LLL = Licht lockt Leute)
- dichtes Netz von Abfalleimern – so wird Sauberkeit möglich
- rote Führungslinie im Belag, die mich zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten führt (i.V. mit Fußgängerleitsystem)
- Fassaden müssen optisch interessant sein und saniert sein
- kein Schilderwald
- freie Sitzbänke, die interessante Blicke ermöglichen
- Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder: Wasserspiel / offenes Wasser / begehbare Brunnen / Trinkwasser
- übersichtliches und mich schnell leitendes Parkleitsystem
- schöne grüne Anbindung Bahnhof-Jordanpark-Altstadt
- zugängliche Sehenswürdigkeiten
- Beschriftungen (möglichst einheitlich)
- Blickachsen, die zum Entdecken motivieren
- Führungslinie (große / kleine Altstadttrunde)
- keine Leerstände
- kaufbeurentypische Läden

Arbeitsgruppe Fußgänger/-in:



Motto: „Wohlfühlzone für die Füße ... komm in die Stadt“

- Verweildauer
 - o Wasserläufe
 - o Pflanztröge
 - o Muster im Belag Kinder
 - Suchspiele
 - o einzelne Spielgeräte
 - o Sitzgelegenheiten einzeln, drehbar
 - o einheitliche Qualität der Außengastronomie (Rahmenvorgaben) auch Fläche
- Umfeld
 - o Lieferverkehr
 - o Anwohnerverkehr
 - o Fahrradverkehr
 - o „Wühltische“ reduzieren
 - o Werbeflächen begrenzen
- Rücksicht
 - o Menschen mit Behinderung
 - o Blinde, Rollator
 - o Barrierefreiheit
 - o Kinderwägen
- Bodenbelag
 - o glatter Bodenbelag
 - o kleine Fugen
 - o dunkler Belag
 - o eher einheitlich

Arbeitsgruppe Radfahrer/-in:

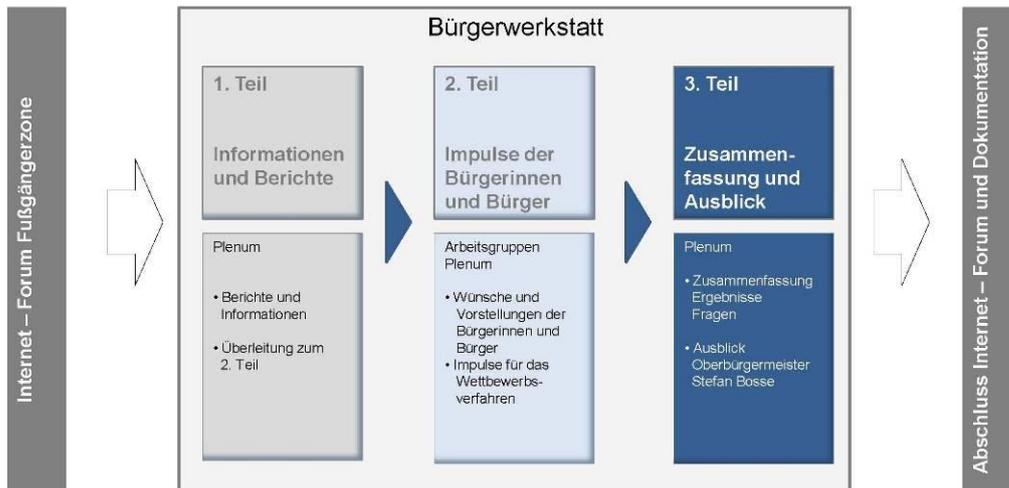


Motto: „Nebeneinander statt Durcheinander (Toleranz)“

- Fahrbarkeit gewährleisten
 - o glatter Belag
 - o keine Hindernisse
 - Straßenstopper, Rillen, Gräben, Kanten
 - o nicht nur Schritttempo erwünscht
- Leitsystem
 - o Ampeln
 - o (Schilder) nicht zu viele!
 - o Wegweiser
- Abstellplätze für Räder
 - o abschließbar
 - Verankerungen
 - o zentrale Plätze
 - o an den Zufahrten
 - o für alle Reifenbreiten
- Zeitkorridor in der „FuZo“
 - o 19:00 – 9:00 frei
 - keine Passanten
 - o Schritttempo dann Fahren / Schieben egal
- Priorisierung einzelner Wege
 - o „Rad-Schnell-Weg“ auf Achsen!
 - o Durchfahrt Innenstadt muss möglich sein
 - o keine Verbindung West-Ost vorhanden
 - o Rad- / Fußgängerwege über Oberfläche kenntlich machen



Gesamtüberblick – Ablauf der Bürgerwerkstatt



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren, Bau- und Umweltreferat – Wirtschaft- und Kulturreferat | Heidenstraße 8 | 87600 Kaufbeuren
 Gestaltet durch: IBS DURCHSCHNITT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenstraße 21 | Rosenstraße 21 | 85359 München

39





5 Zusammenfassung und Ausblick

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankt sich Oberbürgermeister Stefan Bosse bei allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme an der Bürgerwerkstatt. Er führt die geringe Beteiligung an der Bürgerwerkstatt auf die frühe Phase der Planung und das gute Wetter zurück. Zudem bestanden für die Bevölkerung mit dem Stadtspaziergang am 09. Mai sowie der Internetbefragung vom 29. April bis 08. Mai bereits zwei Möglichkeiten, ihre Wünsche und Anregungen zur Neugestaltung der Fußgängerzone in Kaufbeuren zu äußern. Die Stadt Kaufbeuren hat der Bevölkerung und den Betroffenen somit eine Vielzahl an Beteiligungsmöglichkeiten geboten. Umso erfreulicher ist es, dass trotz der geringen Teilnehmerzahl an der Bürgerwerkstatt hervorragende Ergebnisse erarbeitet wurden.

Die wichtigsten Ergebnisse des Abends:

- die Notwendigkeit der Sanierung wird auch in der Bevölkerung gesehen
- ein neuer, ebener Bodenbelag wird überwiegend gewünscht
- die verschiedenen Nutzergruppen der Fußgängerzone haben unterschiedliche Wünsche und Anforderungen an die Planung – ein grundsätzliches Bewusstsein für diese Problematik ist in der Bevölkerung gegeben
- die vielfältigen Anforderungen an eine Fußgängerzone werden kaum in der Fußgängerzone realisierbar sein. Eine Berücksichtigung der an die Fußgängerzone angrenzenden Plätze wird vorgeschlagen
- das Thema 'Wohnen in der Altstadt' sollte in der Planung Berücksichtigung finden
- Einbindung des Elementes Wasser in der Fußgängerzone wird vielfach gewünscht
- konsumfreie Sitzmöglichkeiten fehlen
- der 'Schilderwald' sollte gelöst werden, z.B. in Form einer Gestaltungssatzung
- großer Wunsch nach neuen, höherwertigen (außen-)gastronomischen Angeboten

Ausblick

Die erarbeiteten Ergebnisse der Bürgerwerkstatt fließen in die Auslobung des bevorstehenden Realisierungs- und Ideenwettbewerbs mit ein. Der Auslobungstext soll im Herbst 2015 vom Bauausschuss beschlossen und der Wettbewerb ausgelobt werden. Eine noch zu bestimmende Jury soll Anfang 2016 die Preisträger aus den eingegangenen Wettbewerbsbeiträgen ermitteln.



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



3. Teil Zusammenfassung und Ausblick



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

12.05.2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschaft- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B | DÜRCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80538 München



Stadt Kaufbeuren – Innenstadt

Dialog – Zukunft der Fußgängerzone



Ausblick und Schluss



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015



Nächste Schritte:

1. Bis Ende Juli 2015 – öffentlicher Stadtratsbeschluss über
 - Kriterien, die die Wettbewerbsteilnehmer erfüllen müssen
 - Zusammensetzung Jury
 - Aufbau Wettbewerb
2. September 2015
Öffentlicher Beschluss des Auslobungstextes
3. Oktober
Öffentliches Kolloquium zwischen Wettbewerbsteilnehmer und Preisgericht
4. Anfang 2016
Jury / Öffentliche Ausstellung

Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B | DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München



Die Vorbereitung hat bereits begonnen!

Information, Kommunikation und Marketing
als Daueraufgabe

Entsprechende Strukturen wurden bereits geschaffen!

Ansprechpartner:

Projektmanagement

Büro für Standort-, Markt- und Regionalanalyse Dr. Heider

- Dr. Manfred Heider
- Daniel Abbenseth

Projektbüro Salzmarkt 6

- seit 09. Mai 2015
- zunächst donnerstags von 9.30 – 13.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Machen Sie mit!

Geben Sie uns Ihre Ideen und Anregungen!



Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015

Copyright © Stadt Kaufbeuren | Stadt Kaufbeuren Bau- und Umweltausschuss | Wirtschafts- und Kulturreferat | Kaiser-Max-Strasse 3 | 87600 Kaufbeuren
Gestaltung durch D | B | DÜRSCH INSTITUT FÜR STADTENTWICKLUNG | Rosenbuschstraße 2 | Rosenbuschstraße 2 | 80539 München



6 Einladung und Beteiligung

Zu der oben dokumentierten Bürgerwerkstatt am 12. Mai 2015 wurde die Bevölkerung rechtzeitig und umfassend informiert. Neben mehrfacher Ankündigungen in der lokalen Presse, Internetportalen und der kommunalen Internetseite wurden rund 5.000 Infoflyer verteilt und in den Geschäften der Innenstadt ausgelegt. Zudem wurden ca. 50 Interessensvertreter und Multiplikatoren durch die Stadt Kaufbeuren schriftlich eingeladen.

Zur Bürgerwerkstatt erschienen circa 30 Bürger, darüber hinaus waren Vertreter der Stadtverwaltung und des Projektmanagements anwesend.

Programm	Ansprechpartner	Stadt Kaufbeuren
	Stadtverwaltung Kaufbeuren Stadtplanung und Bauordnung Herr Dominik Koj Kaiser-Max-Straße 1 87600 Kaufbeuren Tel. 08341 - 437 437 dominik.koj@kaufbeuren.de	 <p>Zukunft unserer Fußgängerzone</p> <p>Bürgerwerkstatt 12. Mai 2015 - 19.00 Uhr</p> <p>Kommen Sie und machen Sie mit! Stadtsaal Kaufbeuren</p>
19:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Oberbürgermeister Stefan Bosse Berichte und Informationen Zielvorstellung, Inhalte und Verfahren des Wettbewerbs Fußgängerzone Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Fußgängerzone und Denkmalschutz Aspekte des Verkehrs Internetbefragung - Zwischenbericht Informationen zum Ablauf der Gruppenarbeit	
20:00 Uhr	Moderierte Arbeit in Gruppen 1. Arbeitsgruppen erarbeiten Plädoyers spezieller Nutzergruppen 2. Priorisierung der Plädoyers durch das Plenum	
21:15 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick Oberbürgermeister Stefan Bosse (Ende ca. 21:45 Uhr)	 <p><small>Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm IV „Aktive Stadt- und Ortszentren - Leben findet innen“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.</small></p>

Einladung	Internetbefragung	Was ist Ihnen wichtig?
 <p>Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaufbeuren,</p> <p>nach 40 Jahren steht das Herzstück unserer Kaufbeurer Innenstadt, die Fußgängerzone, vor der Sanierung. Die Gestaltung und Beschaffenheit der Fußgängerzone entsprechen nicht mehr heutigen Anforderungen. Sie wird ihrer herausragenden Bedeutung für die Einkaufsattraktivität und Kundenanziehungskraft der Innenstadt nicht mehr ausreichend gerecht.</p> <p>Wie die Fußgängerzone zukünftig gestaltet werden kann, sollen die Ergebnisse eines Architektenwettbewerbs aufzeigen. Dieser soll hoch vor der Sommerpause ausgelobt werden, um zum Jahresende die Ergebnisse vorliegen zu haben. Um bestmögliche Lösungen zu bekommen, sind entsprechende Vorgaben für diesen Architektenwettbewerb zu erarbeiten. Diese Vorgaben möchten wir im engen Dialog mit den Betroffenen und Bürgern der Stadt formulieren.</p> <p>Ich freue mich deshalb, Sie am 12. Mai 2015 in den Stadtsaal einladen zu dürfen, um gemeinsam mit Ihnen die Ziele, Erfordernisse und Wünsche zur Neugestaltung der Fußgängerzone herauszuarbeiten.</p> <p>Ich freue mich auf Ihr Kommen!</p>  <p>Stefan Bosse Oberbürgermeister</p>	 <p>Die Stadt möchte möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich an dem angestrebten Sanierungsprozess zu beteiligen.</p> <p>Deshalb können Sie vom 29.04. bis 08.05.2015 Ihre Anregungen zur Fußgängerzone auch in einem Online-Formular unter</p> <p>www.kaufbeuren-baut-um.de</p> <p>mitteln. Die Meldungen aus der Internetbefragung fließen in die Bürgerwerkstatt am 12.05.2015 ein. So können auch jene Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung abgeben, die nicht an der Bürgerwerkstatt teilnehmen können.</p> <p>Die Stadt Kaufbeuren befindet sich bereits im engen Austausch mit den Gewerbetreibenden und Eigentümern der Fußgängerzone. Mit beiden Gruppen hat es schon Informationsveranstaltungen gegeben. Zudem wurden Umfragen unter den Gewerbetreibenden und Kunden gemacht.</p>	 <p>Gestaltung Abfallerimer Atmosphäre Verkehr Sitzbänke Pflaster Außengastronomie Bodenbelag Barrierefreiheit Beleuchtung Einkaufen Geschäfte</p> <p>Teilen Sie es uns mit!</p>